

Palliative care in der Strahlentherapie

lindern, wenn man nicht heilen kann

Spezielle stationäre palliative Versorgung , B. Stein
Wundmanagement, C. Hoppe

Mittwoch 14.09.2016 12:30-14:30 Uhr in Gelsenkirchen



Regionalveranstaltung des BVPRO e.V.



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir laden Sie herzlich zu unserer Regionalveranstaltung ein.

Auch wenn eine Krankheit nicht mehr heilbar ist, kann durch Palliativmedizin viel für das Wohlbefinden des Patienten getan werden. Oberstes Ziel der palliativmedizinischen Behandlung ist, die Lebensqualität und die Selbstbestimmung des Patienten durch lindernde Maßnahmen und gute Umstände weitestgehend zu erhalten.

Was bedeutet das für die Pflege? Welche Möglichkeiten ergeben sich für die Patienten, was müssen Pflegende wissen?

Dazu gehören insbesondere die Behandlung belastender Symptome.

Eine alltägliche Herausforderung stellt die Versorgung von exulzierenden Tumorwunden dar, die blutend, exsudierend und mit starker Geruchsbildung eine besondere Behandlung erfordern. Die Patienten und deren Angehörigen sind durch die Gesamtsituation in besonderer Weise belastet und deren Ängste, Sorgen und Nöte stehen deutlich mehr im Vordergrund als bei herkömmlichen Wunden

Programm:

Begrüßung

- Frau Heike John,
I.Vorsitzende BVPRO e.V.
- Herr Ulrich Deutsch,
Pflegedirektor, ev. Kliniken
Gelsenkirchen
- PD Dr. med. Razvan Galalae,
Chefarzt der Klinik

Implementierung der palliativmedizinischen Komplexversorgung

Frau Barbara Stein

Palliative Wundversorgung im Dschungel der Wundauflagen Evidenz orientierte Empfehlungen

Christel Hoppe

Anmeldung per Mail

BVPRO e.V.

Rahel-Hirsch- Str.10/ 3.OG

10557 Berlin

Mail: office@bvpro.org

Anmeldung bis zum 09.09.2016

Die Teilnahme ist kostenlos eine verbindliche Anmeldung ist notwendig

Veranstaltungsort

Evangelische Kliniken Gelsenkirchen, Sitzungssaal I, 10. OG

Munckelstraße 27, 45879 Gelsenkirchen

Bitte entsprechende Hinweisschilder (Wegweiser) beachten.

